



Verleger: Carl Wolff & Co. Berlin, Unter den Linden 10. Druck: Carl Wolff & Co. Berlin, Unter den Linden 10.

Verlagspreis: 1 Mark und 70 Pf. pro Quartal. Abonnement: 3 Mark pro Quartal.

Berliner Tageblatt

Nr. 464 47. Jahrgang

und Handels-Zeitung

Mittwoch 11. September 1918

Erneute Angriffe der Engländer abgewiesen.

Amstich, Berlin, 10. September, abends. (M. I. B.) Südlich der Straße Péronne - Cambrai wurden erneute Angriffe der Engländer, beiderseits der Straße Sam - St. Quentin...

Berlin, 9. September. (M. I. B.) Seit Tagen sehen die Deutschen in ihren neuen Stellungen vor denen mehrere Kilometer weit vorgeschobene Nachhutstellungen liegen. Alle in den letzten Tagen von der Front gemeldeten Gefechte und 'Erfolge' haben sich diesen gegenüber abgeklärt.

Bern, 9. September. (M. I. B.) 'Matin' teilt mit, daß der amerikanische Kriegsminister Baker augenblicklich in Frankfurt weilt.

Die 'neue Phase' der Schlacht im Westen.

Das 'Allgemeine Handelsblatt' meldet aus Paris: 'Längs der ganzen Front ist die Schlacht in ein neues Stadium getreten, was übrigens das französische Oberkommando vorausgesehen hat.

Genève hat den Sonntag wieder an der Front verbracht und die Nächte um 11 Uhr, an der Somme, der Oise und der Aisne besetzt.

Die 'Times' schreiben in einem Beiratsartikel: 'Die Zukunft hängt augenblicklich von den noch nicht erfüllten Plänen Fochs ab.

Das Ideal des Herrenhauses.

Berufsständisches Wahlrecht.

Von [Redakteur]

Die Wahlrechtskommission des Herrenhauses scheint jänische Forderungen der Berufsständekommission des Abgeordnetenhauses noch einmal betreten zu wollen.

Rasau von den Bolschewiki genommen.

Die Flucht der Tscheko-Slowaken.

Berlin, 10. September. (M. I. B.) Das Berliner Bureau der Petersburger Telegraphen-Agentur meldet: In der Nacht vom 9. September begannen die Sowjettruppen ihren Einmarsch in die Stadt Kasau.

Die Geißeln der Bolschewiki.

Der 'Neue Rotterdamse Courant' erzählt aus Paris: Der Korrespondent des 'Journal' in Petersburg teilt in dem Blatt 'Dzemin' neue Einzelheiten über die Saredenregierung mit.

Rotterdam, 10. September. Nach Meldungen aus Blagowestschensk sind die Weiße Garde und die Kasaken unter Führung von Alexejew am 23. August zum Angriff gegen Bolschewiki übergegangen.

Noworossisk, 1. September. (M. I. B.) Noworossisk wurde am 27. August von den Weisgardien-Infanteriebrigaden besetzt.

Moskau, 8. September. (M. I. B.) Nordkaukasische Front: Im Bezirk von Jaruzin sind unsere Truppen in nördlicher Richtung nach Rostow gegen die Station Jaruzin vorgedrückt.

Ostliche Front: Im Bezirk von Krasnodar sind unsere Truppen in nördlicher Richtung nach Rostow gegen die Station Jaruzin vorgedrückt.

Westliche Front: Im Bezirk von Krasnodar sind unsere Truppen in nördlicher Richtung nach Rostow gegen die Station Jaruzin vorgedrückt.

Im Bezirk von Tagilsk wird in der Richtung auf Werch-Tagilsk herandrängend um den Besitz dieses Ortes gekämpft.

Der 'Corriere della Sera' meldet: Der ententfreundliche Senat von Archangel wurde von dem russischen Oberst Chaplin an der Spitze einer bewaffneten Abteilung verhaftet.

Im Bezirk von Tagilsk wird in der Richtung auf Werch-Tagilsk herandrängend um den Besitz dieses Ortes gekämpft.

Im Bezirk von Tagilsk wird in der Richtung auf Werch-Tagilsk herandrängend um den Besitz dieses Ortes gekämpft.

Im Bezirk von Tagilsk wird in der Richtung auf Werch-Tagilsk herandrängend um den Besitz dieses Ortes gekämpft.